

**mitos21 Dramaturgs' Meeting on Diversity in London (03.- 05. November 2016)
with a specific focus on three areas:**

- Gender Equality
- Black and Minority Ethnic (BAME) artists and work
- Deaf and Disabled artists and work

Svenja Käshammer, Absolventin des Dramaturgie-Studiengangs der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg, nahm vom 03. bis 05. November 2016 an einem Dramaturgy Meeting des europäischen mitos21-Netzwerkes in London teil.

Das National Theater (NT) London lud die Mitglieder zu einem Workshop zum Thema "Gender Equality, Diversity and Deaf + Disabled artists at work" in die britische Hauptstadt ein. An drei Tagen stellte das NT sein fortschrittliches Programm zum Einbezug unterschiedlichster Bevölkerungsgruppen in die professionelle Theaterarbeit vor und diskutierte diese mit den VertreterInnen der verschiedenen europäischen Theaterhäuser.

In einer szenischen Lesung von Barber Shop Chronicles konnten die internationalen Gäste beispielsweise ein Bild der progressiven Ansätze gewinnen. Das Stück stammt von Inua Ellams, einem nigerianischen Autor, der am NT die Möglichkeit bekommt, seine Stücke weiterzuentwickeln und in Zusammenarbeit mit der Regisseurin Stella Odulnami zu inszenieren. Gelesen wurden die Auszüge von vier Schauspielern, alle aus einem BAME-Kontext stammend (Black, Asian or Minority Ethnic).

Das NT verfolgt das Ziel, ein Ensemble aufzubauen, das die gesellschaftliche Wirklichkeit widerspiegelt. Dazu gehört in erster Linie, dass auf der Bühne die Nationen stehen, die in London/England leben und Menschen mit einem asiatischen Hintergrund nicht nur dann besetzt werden, wenn ein Chinese verkörpert werden soll. Ebenso probiert das NT, junge AutorInnen zu fördern und bietet pro Spielzeit sechs Plätze in einem Writers Room an. (Writers Room steht für die Möglichkeit, für ein Jahr ein gesichertes Einkommen sowie ein Büro am NT zu haben, um Stoffe in Zusammenarbeit mit SchauspielerInnen, DramaturgInnen und RegisseurInnen zu entwickeln.) Die Plätze werden sowohl an Menschen mit verschiedenen ethnischen Hintergründen vergeben als auch an Menschen mit Behinderungen. In den anderen europäischen Ländern ist nicht nur das aus dem amerikanischen Raum stammende Konzept des Writers Room Neuland, auch der Einbezug der verschiedenen Bevölkerungsgruppen befindet sich ganz am Anfang.

Der intensive Einblick in die Arbeit des NT bestärkte das mitos21 Netzwerk, den Austausch trotz politischer Schwierigkeiten innerhalb der EU nicht abreißen zu lassen, sondern sich von den Konzepten und Vorgehensweisen inspirieren zu lassen und Anknüpfungspunkte für gemeinsame Projekte auszubauen